



BUCH

www.landshuter-zeitung.de

Dekanatswallfahrt nach Altötting

Die Herbstwallfahrt des Katholikenrates im Dekanat Geisenhausen führt am 19. September nach Altötting.

Eintreffen der Wallfahrer am Griesparkplatz. (Zentraler Omnibusparkplatz, WC) ist um 8.30 Uhr. Um 9 Uhr erfolgt die Abholung durch den Wallfahrtsleiter und Fußwallfahrt über den Prälatenweg, um die Gnadenkapelle zur Basilika St. Anna. Um 9.30 Uhr ist feierlicher Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika mit Dekan Stefan G. Scheifele in Konzelebration mit den teilnehmenden Priestern aus dem Dekanat. Die Mittagszeit steht zur freien Verfügung. Das Mittagessen kann in allen Gaststätten des Wallfahrtsortes eingenommen werden. Es besteht so die Möglichkeit des näheren Kennenlernens der einzelnen Wallfahrer aus den verschiedenen Pfarreien und den vielen Möglichkeiten zur Besinnung und Besichtigung in Altötting.

Die Schlussandacht ist um 15 Uhr in der Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus. Anschließend Rückfahrt ins Dekanat. Der Fahrpreis wird in den einzelnen Pfarrverbänden festgelegt. Anmeldungen sobald als möglich in den zuständigen Pfarrbüros. Spätestens jedoch bis Freitag 14. September. Nähere Auskünfte auch bei der Dekanatsratsvorstandschaft.

„Wunderbarer Empfang, interessante Projekte“

Angela Merkels Eintrag ins Goldene Buch – Göbl und Prof. Huber hoffen auf Rückenwind

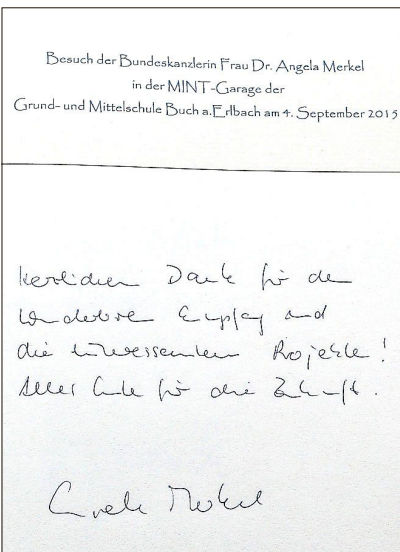
Von Horst Müller

Buch. Der Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel hat bleibende Eindrücke hinterlassen in der Gemeinde, die noch nie zuvor einen derartigen Medienrummel erlebt hat wie am Freitagvormittag. Auch wenn die meisten Schaulustigen vom offiziellen Programm in der Schule nichts mitbekommen, sondern erst am Samstag in der Zeitung davon gelesen haben, war es für viele Bürger aus Buch und Umgebung schlicht und einfach ein einmaliges Erlebnis, die Kanzlerin aus nächster Nähe sehen zu können, ein Foto mit dem hohen Gast zu schießen, einen Händedruck zu ergattern oder sogar ein Autogramm der Regierungschefin zu erhaschen.

Auch die prominente Besucherin war sehr angetan von ihrem Aufenthalt in Buch am Erlbach und hat dies auch im Goldenen Buch der Gemeinde festgehalten. „Herzlichen Dank für den wunderbaren Empfang und die interessanten Projekte! Alles Gute für die Zukunft, Angela Merkel“, lautet der handschriftliche Eintrag der Kanzlerin.

„Gut, das kennenzulernen“

Mittlerweile hat das Kanzleramt auch den Wortlaut von Merkels Abschlussstatement veröffentlicht, in dem sie sich ebenfalls sehr lobend über die MINT-Garage an der Grund- und Mittelschule Buch äußert: „Ich möchte mich ganz herzlich bei der Schule, beim Bürgermeister, beim Landrat und natürlich bei Herrn Spaenle, dem Kultusminister, dafür bedanken, dass ich heute hier in Erlbach die Grund- und Mittelschule besuchen



Die Kanzlerin bedankte sich für den „wunderbaren Empfang“.

und mir einen Einblick in ein MINT-Projekt verschaffen konnte. Ich bin seit 2008 Schirmherrin für solche MINT-Projekte an Schulen. Es geht darum, Kinder durch Lernen, durch Selbermachen an mathematische und ingenieurwissenschaftliche Technologien heranzuführen. Es ist sehr beeindruckend, dies alles hier in Verbindung mit der Praxis zu sehen, ob es 3D-Drucker oder Phänomene der Naturwissenschaften wie heiße Luft, kalte Luft und Windmühlen sind. Das alles wird hier sehr früh gelernt. Dazu bekommen die Kinder ein sehr natürliches Verhältnis.

Ich möchte allen danken, die sich dafür einsetzen, natürlich erst einmal den Kindern für ihr großes Interesse, aber vor allen Dingen auch den vielen, die als Coaches, wie es heißt, also Erwachsene oder Studenten, das Ganze begleiten und die



Angela Merkel traf in der Grund- und Mittelschule auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie die Gönner und Förderer der MINT-Garage. (Fotos: rs)

hier viel Freizeit verbringen. Ich danke den vielen Sponsoren, die bereit sind, sich hierfür einzusetzen, und auch der Direktorin sowie allen Lehrerinnen und Lehrern, die alles tun, damit die Dinge hier vorankommen. Deshalb freue ich mich sehr, dass ich mir das einmal anschauen konnte. Ich kann nur sagen: Das ist keine besonders große Schule, klein aber fein, muss man sagen, an der ehrenamtlich viel gemacht wird. Es war gut, das kennenzulernen.“

Appell ans Ministerium

Unterdessen sind auch Bürgermeister Franz Göbl und der Initiator und Mentor der Bucher Experimentierwerkstatt, Professor Wilfried Huber, zuversichtlich, dass der Besuch der Kanzlerin von nachhaltigem Wert für die Gemeinde und die MINT-Garage sein wird. Dass Merkel das ehrenamtliche Engagement ausdrücklich erwähnte, freute den Bürgermeister ganz besonders, weshalb die Visite der Kanzlerin gleichsam auch als Belohnung und Anerkennung für die geleistete Arbeit zu werten sei. Das Gemeindeoberhaupt hofft nun, dass auch das bayerische Kultusministerium zu dieser Erkenntnis gelangt. Göbl spielte damit auf den Verlust der achten Klasse an, die es an der Grund- und Mittelschule Buch künftig mangels erforderlicher

Schülerzahl nicht mehr geben wird. Stattdessen sollte das Ministerium in dieser Beziehung lieber „zwischen guten und schlechten Schulen unterscheiden“. Der Einsatz für die außerschulische MINT-Garage „muss endlich auch vom Kultusministerium belohnt werden, damit wir solche Schulen am Leben erhalten können“, sagte Göbl.

Auch Professor Wilfried Huber kritisierte in diesem Zusammenhang die „Erbsenzählerei“ des Kultusministeriums. Er hofft, dass der „sehr schöne Event“ mit der Kanzlerin einen Motivationsschub in der MINT-Garage auslöst und weiteren Projekten dieser Art Rückenwind und Auftrieb verleiht. Die Bucher MINT-Garage zählt bereits zu den „Leuchtturmprojekten“ der von Stadt und Landkreis getragenen Initiative Bildungsregion Landshut.

Damit das Projekt vor Ort fortgeführt und auch andernorts etabliert werden kann, brauche man zum einen engagierte „Kümmerer“, die die Sache in die Hand nehmen. Zum anderen sei man auf die finanzielle Unterstützung durch Gönner und Sponsoren angewiesen, um die MINT-Garagen entsprechend auszustatten, so Prof. Huber. Das war in Buch nicht anders, wo die Gemeinde und die Kastulus-Bader-Stiftung das erforderliche Startkapital zur Verfügung gestellt haben und mittlerweile von weiteren Förderern unterstützt werden.

„Vielen Dank für die großzügige Tat“

Winklmaier übergibt 1500 Euro an Navis – Geburtstagsgeld aufgerundet

Buch/Moosburg. Josef Winklmaier aus Buch am Erlbach feierte am 4. August seinen 75. Geburtstag. Er bat anstelle von Geschenken um Spenden für die Hilfsorganisation Navis. Sie leistet schnelle Hilfe bei Katastrophen im In- und Ausland. Dabei kamen 990 Euro zusammen. Der Jubilar rundete den Betrag großzügig auf 1500 Euro auf und übergab die Summe am Freitag an Navis-Vorsitzenden Wolfgang Wagner. „Das berührt mich persönlich, wenn jemand auf seine Geschenke verzichtet und das Geld an uns für gute Taten spendet. Vielen Dank für diese großzügige Tat“, sagte Wagner.

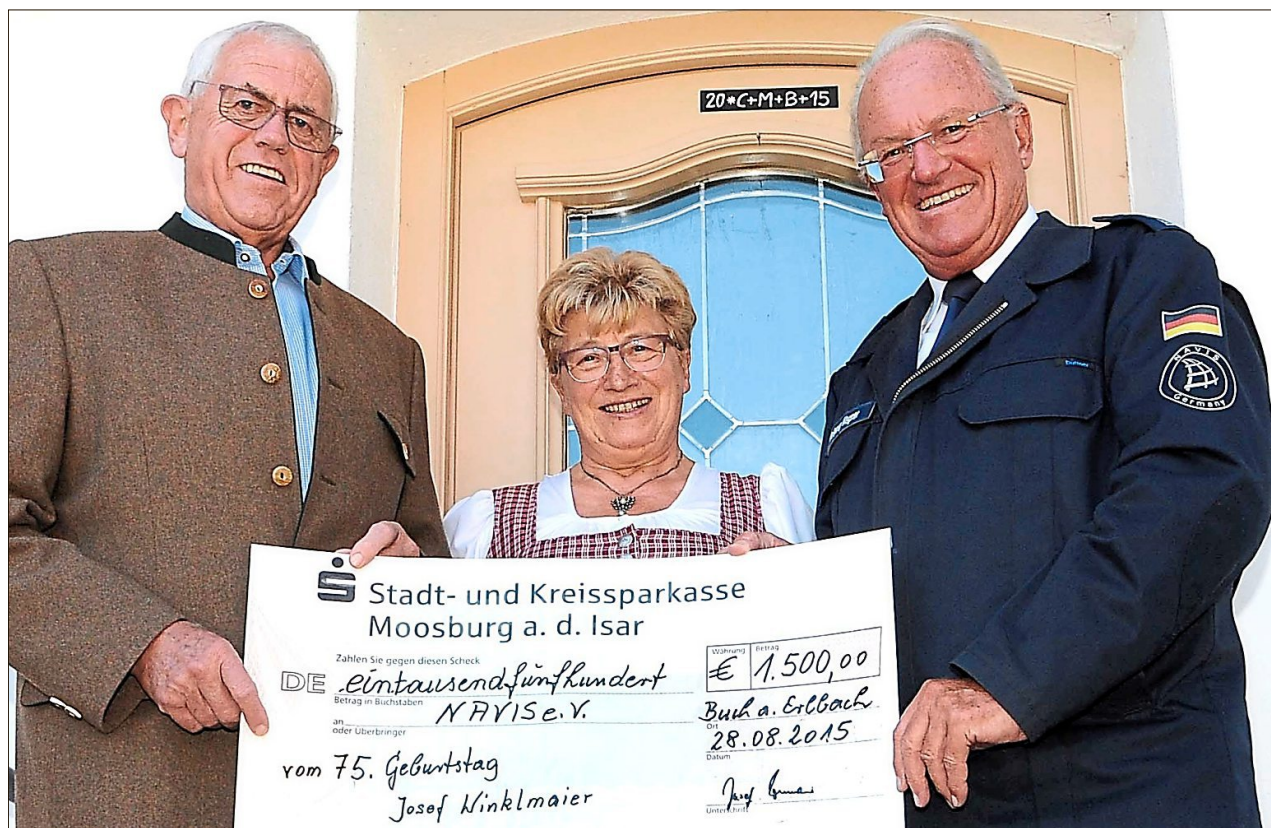
Das Ehepaar erinnert sich noch

gern an die schöne Geburtstagsfeier. Es waren rund 70 Gäste gekommen, darunter die Großfamilie, die Verwandtschaft und viele Freunde. Man hatte extra ein großes Zelt aufgebaut und feierte bei Musik sowie Speis und Trank. Die Erlbachtaler Schützen schossen zu Ehren des Jubilars Salut. Auch die KSK Buch am Erlbach, die Holzlandschützen, die Pfarrei und weitere Abordnungen waren gekommen.

Josef Winklmaier war es ein Bedürfnis, etwas Gutes zu tun. Die Organisation Navis kennt der Abonnent der *Moosburger Zeitung* dabei gut aus der Berichterstattung. Zudem hatte er 2010 zum Hilfseinsatz auf Haiti schon einmal 500 Euro ge-

spendet. „Ich finde die Arbeit von Navis wirklich eine tolle Sache“, so Winklmaier.

Wolfgang Wagner erklärte, dass man den Betrag in die Ersatzbeschaffung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage fließen lassen werde. Denn beim Einsatz in Nepal ließ man eine Trinkwasseraufbereitungsanlage am Kinderkrankenhaus vor Ort. Mit der Ersatzbeschaffung hat Navis dann wieder drei dieser wertvollen Anlagen. Navis-Vorsitzender Wagner überreichte eine Fotocollage von dem Einsatz auf Nepal an Josef und Rosmarie Winklmaier als Dankeschön. Der Spender betonte: „Die bekommt einen Ehrenplatz.“ –re-



Josef und Rosmarie Winklmaier überreichten 1500 Euro an Navis-Vorsitzenden Wolfgang Wagner (r.).

(Foto: re)



Der Staatsbesuch war ein Großesatz für die Ortsfeuerwehren, deren Einsatzkräfte die Verkehrsregelung, Absperrungen und Einlasskontrollen übernahmen.

Wirbelsäulentraining der Frauengemeinschaft

Hoheneggkofen. Die Frauengemeinschaft bietet ab 16. September von 18.30 bis 19.30 Uhr im Mehrzweckraum ein Wirbelsäulentraining an. Effektive, sanfte Übungen zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur, in Kombination mit Atem- und Dehnübungen, verbessern die Beweglichkeit und die eigene Körperwahrnehmung. Die Gymnastikstunden eignen sich für Frauen und Männer, Anfänger und Geübte. Für Abwechslung, Spaß und Kreativität sorgt der Einsatz verschiedener Kleingeräte in den Übungseinheiten. Die Kosten können von den gesetzlichen Krankenkassen gefördert werden. Die Kursleitung hat Irmgard Sigl. Rückfragen unter Telefon 0871-53364.

Jahresausflug der Frauen-Union

Eching. Am 20. Oktober unternimmt die Frauen-Union ihren Jahresausflug, der nach Passau führt. Um 8.30 wird in Hainwang und anschließend Viecht losgefahren. In Passau angekommen erwartet die Teilnehmer eine Führung im alten Rathaus sowie im Dom mit anschließendem Orgelkonzert der weltweit größten Domorgel. Zum Mittagessen geht es auf die Veste Oberhaus. Anschließend wird noch die Wallfahrtskirche Maria Hilf besucht. Bei Kaffee und Kuchen wird der Tag ausklingen, die Rückkehr erfolgt gegen 18 Uhr. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Anmeldung umgehend bei der Vorsitzenden Resi Maier unter Telefon 08709-2319.